

Bachblüten

Die Bach-Blüentherapie ist ein alternativmedizinisches Verfahren und wurde in den 1930er Jahren von dem britischen Arzt Dr. Edward Bach begründet. Er war Bakteriologe und Immunologe und ein Anhänger Carl Gustav Jungs.

Bach ging davon aus, dass jeder körperlichen Krankheit eine seelische Gleichgewichtsstörung aufgrund geistiger Missverständnisse (Konflikt zwischen der unsterblichen Seele und der Persönlichkeit) vorausgeht. Dies kann sich als disharmonisches Verhalten oder Verhaltensmustern oder auch als mangelndes Zielbewusstsein äußern. Er postulierte, dass Heilung nur durch eine Harmonisierung auf geistig - seelischer Ebene bewirkt werden kann. Bleiben diese unausgeglichene negativen Muster bestehen, so können sie zum Auslöser für körperliche oder seelische Erkrankungen werden oder verhindern die Heilung bereits bestehender Erkrankungen.

Man kann daher die Bach-Blüentherapie als eine Umstimmung - oder Regulationstherapie bezeichnen. Ihr Ziel ist es, die aus der Balance geratenen negativen seelischen Verhaltensmuster wieder mit dem Gesamtkontext zu harmonisieren, wodurch der Anschluss / Anbindung an die eigenen Selbstheilungskräfte wieder erlangt wird.

Somit wirkt die Therapie mit Bachblüten nicht direkt auf körperliche Krankheiten sondern setzt Informationsimpulse auf der Gefühls- und Entscheidungsebene.